

Tätigkeitsbericht 2025

der

Krebsberatung Stade

Lebens- und Sozialberatung für Krebspatienten und Angehörige
in Stade und Buxtehude e.V.



Inhalt

1. Struktur des Vereins

- 1.1 Form
- 1.2 Finanzierung
- 1.3 Standorte
- 1.4 Personal
- 1.5 Kooperationen
- 1.6 Netzwerke
- 1.7 Schnittstellen
- 1.8 Mitgliedschaften

2. Zum Leistungskatalog der Krebsberatung Stade e. V.

- 2.1 Beratung mit sozialem Schwerpunkt
- 2.2 Beratung mit psychoonkologischem Schwerpunkt
- 2.3 Paar-, Eltern- und Familienberatung
- 2.4 Beratungszahlen im Jahr 2025
- 2.5 Psychoonkologische Krisenintervention
- 2.6 Trauerberatung
- 2.7 Psychoedukation
- 2.8 Aufsuchende Beratung immobiler Patient*innen
- 2.9 Gruppen, Selbsthilfe und Treffpunkte
- 2.10 Veranstaltungen und Kurse

3. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

- 3.1 Geregelte Terminvergabe
- 3.2 Beratungssetting
- 3.3 Dokumentation
- 3.4 Psychoonkologisches Screening
- 3.5 Evaluation
- 3.6 Qualitätshandbuch
- 3.7 Supervision und Intervision
- 3.8 Fortbildungen/Fachnetzwerke
- 3.9 Teamsitzungen
- 3.10 Vorstandssitzungen
- 3.11 Mitgliederversammlung
- 3.12 Öffentlichkeitsarbeit
- 3.13 Firmen und Unternehmensnetzwerk 2025
- 3.14 Netzwerktreffen

- 3.15 Fachvortrag „Fatigue bei Krebserkrankungen“
- 3.16 Polyneuropathie bei Krebspatient*innen
- 3.17 Pinktober – Teilnahme an der Öffentlichkeitsaktion zur Sensibilisierung im Brustkrebsmonat Oktober
- 3.18 Evaluation Klient*innen-Zufriedenheit
- 3.19 Außenstelle Buxtehude
- 3.20 Ausblick auf 2026

1. Struktur des Vereins

Die heutige Krebsberatungsstelle wurde 1980 in Stade unter dem Namen *Lebens- und Sozialberatung für Krebspatienten und Angehörige* als gemeinnütziger Verein gegründet und später als *Krebsnachsorge Stade e.V.* weitergeführt.

2018 wurde der Vereinsname *Krebsberatung Stade. Lebens- und Sozialberatung für Krebspatienten und deren Angehörige in Stade und Buxtehude e.V.* etabliert und ebenso beim Amtsgericht Tostedt, Registerblatt VR 10021 eingetragen.

Der Verein bietet als regionaler Fachanbieter für psychosoziale Onkologie und ergänzend zur medizinischen Versorgung in der Hauptstelle in Stade sowie in den Außenstellen Buxtehude und Harsefeld Beratung und Unterstützung für Krebspatient*innen, deren Familien und ihre sozialen Systeme an. Diese kann im Einzel-, Paar- und Familiensetting in jeder Phase der Erkrankung und auch in der Nachsorge durchgeführt werden.

Für bereits angebundene Angehörige besteht das Angebot, Trauergespräche zu führen, für immobile Klient*innen die Möglichkeit zur aufsuchenden Beratung. Die Elternberatung dient insbesondere der Information und Aufklärung von Paaren mit einer/m erkrankten Partner*in zum Umgang mit Kindern in der Krisensituation.

Die Krebsberatung bietet zusätzlich psychoonkologisch geleitete Gesprächsgruppen in Stade und Buxtehude, Selbsthilfegruppen und das Café *Schöne Weile* an, in deren Rahmen ein gemeinschaftlicher Austausch von Erfahrungen und Informationen erfolgt und zur Krankheitsbewältigung beiträgt. Regelmäßig finden Projekte, Seminare oder Vorträge zum Thema Krebs sowie öffentlichkeitswirksame Aktionen statt.

Die Beratungen sind kostenfrei und vertraulich, das Angebot zur Kontaktaufnahme niederschwellig.

Es besteht eine langjährige Kooperation mit der Klinik Dr. Hancken inklusive ihrer Medizinischen Versorgungszentren, mit den Elbekliniken Stade-Buxtehude sowie mit den regionalen onkologischen Zentren (Brustzentrum Stade-Buxtehude, Darmzentrum Elbe-Weser, Pankreaskarzinomzentrum Elbe-Weser, Prostatazentrum Elbe-Weser). In diesem Verbund leistet die Krebsberatung Stade e. V. die umfassende psychoonkologische Versorgung der Patient*innen von Diagnosemitteilung an und steht zusätzlich dem medizinischen Fachpersonal beratend zur Verfügung.

1.1 Form

Die Krebsberatung Stade e. V. wird seit ihrer Gründung als gemeinnütziger Verein geführt, dem ein ehrenamtlicher Vorstand vorsteht. Dieser setzt sich aktuell aus der Vorstandsvorsitzenden, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, dem Schatzmeister, drei Beisitzer*innen zusammen. Für die Interessen der Patient*innen steht zusätzlich eine Patientenvertreterin zur Verfügung.

Der Vorstand:



Silvia Nieber
Vorsitzende



Prof. Dr. Benno Stinner
Stellvertr. Vorsitzender



Dr. Christoph Hancken
Schatzmeister



Heike Feth
Beisitzerin



Dr. Dr. Markus Herrmann
Beisitzer



Dr. Barbara Brune
Beisitzerin



Christiane Steffens
Patientenvertreterin

1.2 Finanzierung

Als gemeinnütziger Verein finanziert sich die Krebsberatung Stade e.V. über die konsiliarische psychoonkologische Tätigkeit in den zertifizierten Organzentren der Elbekliniken, über Spenden, Gelder aus öffentlichen Mitteln (Landkreis Stade, Stadt Stade, Stadt Buxtehude) sowie den Beiträgen ihrer Mitglieder.

Seit April 2022 ist eine anteilige Regelfinanzierung der ambulanten psychosozialen Krebsberatungsstellen in Deutschland durch den GKV-Spitzenverband möglich und kann somit einen Großteil zur Teilfinanzierung beitragen.

Die finanzielle Förderung einer Krebsberatungsstelle durch den GKV-Spitzenverband setzt sowohl im Bereich der räumlichen und strukturellen Ausstattung als auch in der fachlichen Ausbildung des Personals hohe Standards voraus, so dass eine qualitativ hochwertige psychoonkologische Beratung mit psychologischen und/oder sozialen Schwerpunkt gewährleistet werden kann.

Die ambulanten Krebsberatungsstellen in Deutschland, so auch wir in Stade, erhalten nach positiv beschiedener Antragstellung 80% Zuschüsse auf förderfähige Personalkosten und darauf pauschal 20% für Sachkosten aus der Gesetzlichen Krankenversicherung Deutschland (GKV) bis zum 31.12.2027.

Von den deutschlandweit 150 Krebsberatungsstellen (Stand 2022) werden 104 durch den GKV gefördert, davon 10 in Niedersachsen.

Im Jahr 2025 hat der Verein wiederholt die Förderung des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie in Höhe von 42.051,62 Euro auf Grundlage des § 65e SGB V in Verbindung mit den Fördergrundsätzen des GKV-Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen beantragt und erhalten. Für 2026 ist diese Förderung bereits wieder beantragt.

1.3 Standorte

Als Fachanbieter in der regionalen psychosozialen Onkologie werden Klient*innen an verschiedenen Standorten in der Region beraten.

- **Beratungsstelle Stade**

Mo. -Mi. 8.30-13.30 Uhr, Do. 8.30- 14.30 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr

Psychoonkologische Beratungen nach Absprache ganztägig.

- **Außenstelle Buxtehude**

Di., Mi. und Do. Termine nach Absprache

- **Außenstelle Harsefeld (FIZ)**

1x pro Woche: Psychoonkologische Beratung mit sozialem Schwerpunkt)

freitags nach Absprache

1.4 Personal



Susanne Rabenschlag
Referentin für Organisation
und Fördermittel, IHK-zertifiziertes Führungstraining
Wtl. Arbeitsstd.: 20



Stefanie Kelzenberg-Lonsdorfer
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSF)
Psychoonkologin(DKG)
Hypnotherapeutin nach MiltonErickson
Wtl. Arbeitsstd.: 25



Dörte Mortensen
Dipl. Psychologin
Systemische Beratung (DGSF)
Psychoonkologin (DKG)
Palliativpsychologin
Wtl Arbeitsstd.: 28



Simone Morawietz
Dipl. Pädagogin
Systemische Beratung (DGSF)
Psychoonkologin (DKG)
Systemische Kinder- und Jugendtherapeutin (SG)
Wtl. Arbeitsstd.: 20



Therese Kapitza
 Dipl. Sozialpädagogin
 Systemische Therapeutin (DGSF)
 Psychoonkologin (DKG)
 Wtl. Arbeitsstd.: 4,5



Elisabeth Ortmann
 Dipl. Psychologin
 Psychoonkologin (DKG)
 Dipl. Ehe, Familien- und
 Lebensberaterin
 Grundausbildung Klinische Hypnotherapie (Milton-Erickson-Institut
 HH)
 Wtl. Arbeitsstd.: 4,5



Heike Bentfeld
 B.A. Bildungs- und Erziehungswissenschaften
 Systemische Beraterin
 Psychoonkologin (DKG)
 Entspannungspädagogin
 MBSR-Lehrerin i.A.
 Wtl. Arbeitsstd.: 34



Jennifer Heise
 Diplom-Sozialpädagogin
 Psychoonkologin(DKG)
 Weiterbildung Systemische Beratung/ Therapie i. A.
 Wf. Arbeitsstd: 30



Tanja Ahlf
 Assistentkraft
 Wtl. Arbeitsstd.: 24



Nicole Duge
 Assistentkraft
 Wtl. Arbeitsstd.: 8

1.5 Kooperationen

Die Kooperationen mit nachfolgend aufgeführten Einrichtungen der Region dienen in erster Linie der gesicherten psychoonkologischen Versorgung der Patient*innen und Klient*innen durch die Krebsberatung Stade e.V. Diesen Kooperationen liegen Kooperationsverträge zugrunde.

Das zielgerichtete Zusammenwirken und die Zusammenarbeit der verschiedenen Kooperationspartner ermöglichen zusätzlich einen kontinuierlichen fachlichen Austausch, übergreifenden Kenntniserwerb in der Behandlung und Betreuung sowie Information über aktuelle Leistungen und Angebote.

Aktuelle Kooperationen:

Zertifizierte regionale Organzentren

- Brustzentrum Stade-Buxtehude
- Darmzentrum Elbe-Weser
- Pankreaskarzinomzentrum Elbe-Weser
- Prostatazentrum Elbe-Weser

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) der Klinik Dr. Hancken

- Strahlentherapie
- Mammographie
- Hämatologie/Onkologie
- Tagesklinik Onkologie
- Nuklearmedizin
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) Palliativteam Niederelbe

Klinik Dr. Hancken

Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) Life

1.6 Netzwerke

Die Krebsberatung Stade e. V. arbeitet mit wichtigen regionalen Einrichtungen und Behandler*innen zusammen, die mit der Versorgung und Behandlung von Krebspatient*innen betraut sind. Dabei handelt es sich in erster Linie um Institutionen und Praxen im Gesundheitswesen (Kliniken, niedergelassene Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen, Hospize), andere regionale Krebsberatungsstellen, soziale Einrichtungen, Vereine, Selbsthilfegruppen und Stiftungen.

Die Krebsberatung Stade e. V. strebt eine kontinuierliche Beteiligung in regionalen multiprofessionellen Netzwerken und Gremien sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit an und

setzt sich dort für die Interessen von Krebspatient*innen ein. Zugleich dienen diese Treffen dem fachlichen Austausch, der Information über aktuelle Hilfs- und Beratungsangebote sowie zur Feststellung neuer Bedarfe.

Bestehende Netzwerkaktivitäten:

- Qualitätszirkel Supportivnetzwerk der regionalen onkologischen Organzentren
- Qualitätszirkel Senologie Brustzentrum Stade/Buxtehude
- Leitungszirkel Darmzentrum Elbe/Weser, Pankreaskarzinomzentrum Elbe/Weser
- Psychosozialer Arbeitskreis Landkreis Stade?
- Frauennetzwerk Landkreis Stade
- Landesarbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Krebsberatungsstellen (LAG)
- Qualitätsverbund Cares (QV Cares)

1.7 Schnittstellen

Die Krebsberatung Stade e. V. fungiert an mehreren Schnittstellen in der Unterstützung, Dienstleistungserbringung und fachlichen Begleitung.

- Regional angrenzende Krebsberatungsstellen in Bremervörde/Zeven und Lüneburg und Hamburg
- Ärzt*innen, Pflegepersonal, Psychoonkologie, Sozialdienst der Klinik Dr. Hancken inkl. MVZs
- Ärzt*innen, Pflegepersonal, Sozialdienst der Elbekliniken Stade/Buxtehude
- Seelsorge im Elbeklinikum Stade
- Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstelle Stade
- Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV) Niederelbe
- Hospiz-Gruppe-Stade e.V.
- Hospiz Elbe-Weser in Bremervörde
- Selbsthilfegruppen
- Niedergelassene Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen
- Tabea Stade e.V.
- Integrationsfachdienst Stade

1.8 Mitgliedschaften

Die Krebsberatung Stade e. V. ist in mehreren Verbänden Mitglied und nutzt dies für Fortbildungsaktivitäten, den Bezug von Fachliteratur, Informationsaustausch, überregionale Netzwerkarbeit und kooperative Projekte.

Die Krebsberatung Stade e. V. ist Mitglied bei der:

- Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V. (BAK)
- Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)

2. Leistungskatalog der Krebsberatung Stade e. V.

Der Leistungskatalog der Krebsberatung Stade e.V. umfasst in der psychoonkologischen Beratung zwei Schwerpunkte. Zum einen werden Beratungen mit dem Schwerpunkt psychologische Beratung und dem Schwerpunkt der sozialen Beratung angeboten.

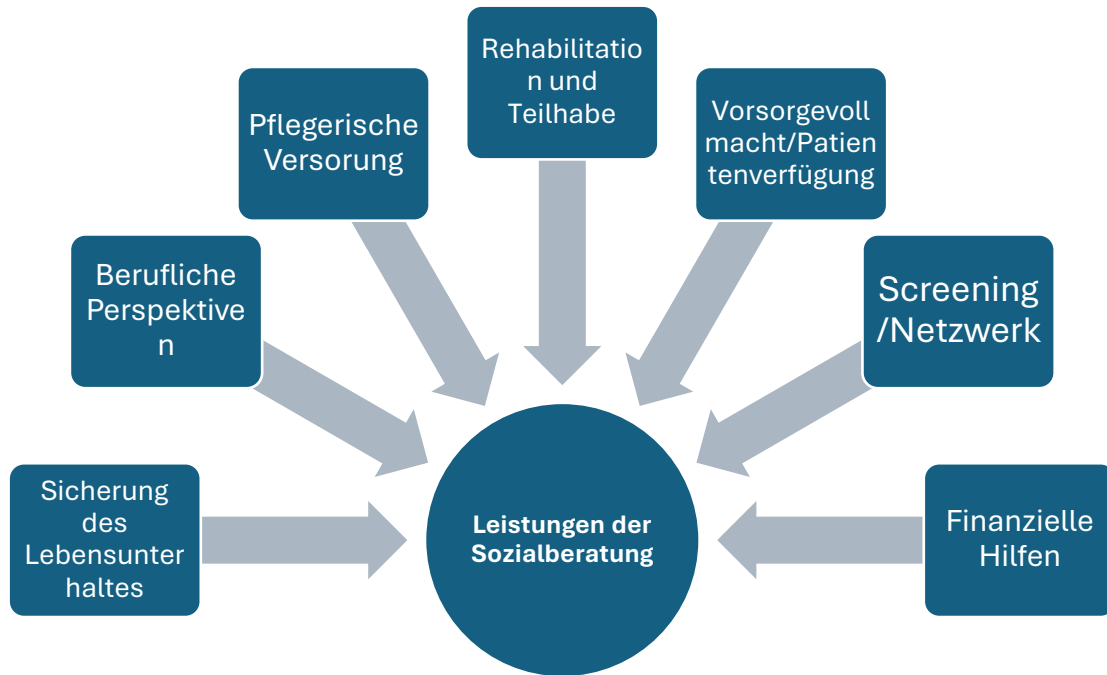


Die beiden Schwerpunkte sollen in den zwei folgenden Textabschnitten inhaltlich erläutert werden. Es kann zu Überschneidungen kommen und je nach Bedarf können die Klienten*innen einen der beiden, aber oft auch beide Schwerpunkte in den Beratungen wahrnehmen, da durch eine Krebserkrankung psychologische Belastungen wie u.a. Ängste oder Depressionen mit wirtschaftlichen Folgen der Erkrankungen einher gehen können.

2.1 Beratungen mit sozialem Schwerpunkt

Die psychoonkologische Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung ermittelt im Rahmen eines Screenings psychosoziale Bedarfe und bietet den Klient*innen angemessene und individuelle Unterstützung in diesem Bereich an. Sie hat eine Lotsenfunktion und vermittelt gegebenenfalls an die Kolleginnen innerhalb der KBS zur psychoonkologischen Beratung sowie an externe Fachdienste weiter.

Die soziale Beratung hat das Ziel, bedarfsorientiert Informationen weiterzugeben, die Entscheidungs- und Handlungskompetenz der Ratsuchenden zu stärken sowie Zugang zu Leistungs- und Versorgungsangeboten zu ermöglichen. Sie unterstützt die Ratsuchenden bei der Bewältigung der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ihrer Erkrankung, informiert über sozialrechtliche Ansprüche und leistet Hilfe bei Antragstellungen.



Themenschwerpunkte der sozialen Beratung:

- **Sicherung des Lebensunterhaltes:** Lohnfortzahlung, Krankengeld, Übergangsgeld, Arbeitslosengeld, Grundsicherung, Befreiung von Zuzahlungen, Sozialhilfe, Wohngeld, Rente, Erwerbsminderungsrente
- **Berufliche Perspektiven:** Wiedereingliederung, Entwicklung neuer Erwerbsstruktur, berufliche Neuorientierung, Integrationsfachdienste, Arbeitsrechtliche Fragen
- **Pflegerische Versorgung:** Unterstützung bei Antragstellung von Pflegeleistungen, Vermittlung an den Pflege- und Seniorenstützpunkt, evtl. Vermittlung SAPV, Hospiz
- **Rehabilitation und Teilhabe:** Schwerbehindertenrecht, Beratung bei Widerspruchsverfahren, ambulante und stationäre Rehabilitation, Rehasport
- **Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuungsverfügung**
- **Screening:** Psychoonkologie und Empfehlung nach Leitlinie
- **Netzwerk:** Vermittlung zu Fachberatungen/Selbsthilfe/Psychotherapie/Soziale Dienste
- **Umgang mit Funktionsbeeinträchtigungen**
- **Finanzielle Hilfen:** speziell für Krebspatienten, Vermittlung zur Schuldnerberatung etc.

2.2 Beratungen mit psychologischem Schwerpunkt

Betroffene und ihr soziales Umfeld sind durch die Diagnose und die nachfolgenden medizinischen Behandlungen oft verunsichert sowie emotional und/oder körperlich stark belastet. Eine innere Anpassung an die eingetretene Lebenssituation bedarf unter Umständen einer professionellen

Begleitung durch eine Psychoonkologin. Themen der Beratungen können vielfältig sein wie z.B. Ängste, Fragen zum Umgang mit Kindern, in der Partnerschaft sowie im beruflichen und sozialen Umfeld, depressive Reaktionen und verändertes Selbstwertgefühl, Unsicherheiten im Zusammenhang mit der medizinischen Behandlung, körperliche Einschränkungen, Fatigue und vieles mehr.

Die Beratungen orientieren sich am Anliegen der Klient*innen. Sie basieren auf den Grundlagen des systemischen Ansatzes und fördern die individuellen Bewältigungs- und Handlungskompetenzen der ratsuchenden Personen. Lösungsorientiert werden prozesshaft die vorhandenen persönlichen und sozialen Ressourcen aktiviert, ggfs. alte hinderliche Muster verändert und in der Umsetzung begleitet.

Die Konfrontation und die Auseinandersetzung mit einer Krebsdiagnose bedeuten sowohl für den/die Patient*in als auch für die Angehörigen häufig eine große Herausforderung. Um wieder eine seelische Balance zu finden, kann psychoonkologische Unterstützung in einem geschützten Rahmen hilfreich sein.

2.3 Paar-, Eltern- und Familienberatung

Durch eine Krebserkrankung sind häufig nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Partner*innen und Familien sehr belastet. In der Krebsberatung Stade e.V. gibt es für alle Mitglieder eines Paar- und/oder Familiensystems die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen offen miteinander zu kommunizieren und sich in der Krise neu zu orientieren.

Das Angebot der Elternberatung für Familien mit einem erkrankten Elternteil richtet sich auf die Unterstützung im Umgang mit Kindern und wird seit Jahren von betroffenen Eltern gut angenommen.

2.4 Beratungszahlen im Jahr 2025

Insgesamt 3076 Beratungseinheiten

Im Jahr 2025 wurden 3076 Beratungseinheiten (diese Beratungseinheiten richten sich nach den GKV-Fördergrundsätzen mit 30 Minuten pro Einheit) in der Krebsberatungsstelle in Stade, sowie in den Außenstellen in Harsefeld und Buxtehude durchgeführt. Hierbei wurden 76 Beratungseinheiten mit Kindern und Jugendlichen ausgeführt. Darüber hinaus gab es in den Organzentren der Elbekliniken Stade/Buxtehude weitere 599 psychoonkologische Kontakte mit Patient*innen.

2.5 Psychoonkologische Krisenintervention

Für den Fall einer notwendigen Krisenintervention stellt die Krebsberatung Stade so kurzfristig wie möglich personelle Kapazitäten zur Verfügung, um eine Einschätzung der Situation, eine Stabilisierung des/der Klient*in und gegebenenfalls eine Weitervermittlung an entsprechende Stellen sicherzustellen. Dies gilt für die Beratungsstelle ebenso wie für die kooperierenden Organzentren und MVZ's.

Im Qualitätshandbuch der Beratungsstelle ist der Ablauf des Krisenmanagements eindeutig geregelt.

2.6 Trauerberatung

Für hinterbliebene Angehörige, die schon zu Lebzeiten der/des Erkrankten an die Beratungsstelle angebunden waren, besteht das Angebot zur weiteren Unterstützung auch während des Trauerprozesses. Hierbei arbeiten wir mit den regionalen Hospizgruppen zusammen und vermitteln bei Bedarf an die Kolleg*innen weiter.

Bei Erstanfragen mit dem Anliegen einer Trauerbegleitung stellen wir Kontakt zu den regionalen Hospizgruppen oder anderen Angeboten her.

2.7 Psychoedukation

Die Psychoedukation dient der Vermittlung von fundiertem Wissen sowie der Information und Orientierung der Klient*innen im Rahmen ihrer Erkrankung und Behandlung. Sie ist Bestandteil der Beratung und strebt das Ziel an, durch die Vermittlung von Kenntnissen das Krankheitsverständnis zu verbessern und die Krankheitsbewältigung zu erleichtern.

Psychoedukation wird in der Krebsberatung Stade e.V. zusätzlich auch in Form von Seminaren und Vorträgen für Klient*innen angeboten.

Mit den neuen Räumlichkeiten in Buxtehude konnte das niedrigschwellige Angebot um Autogenes Training erweitert werden. Dieses hochwertige Angebot wird durch eine fachlich geschulte Psychoonkologin der Krebsberatung durchgeführt. Nach Empfehlung der S3-Leitlinie und als Bestandteil psychoonkologischer Einzelberatung zielt dieses Verfahren aktiv auf eine körperliche und geistige Entspannung ab, um den Belastungsgrad zu reduzieren und die Lebensqualität zu steigern.

In 6-8 aufbauenden Sitzungen wird ein Instrument vermittelt, das den Abbau emotionaler Anspannung ermöglicht (Selbstmanagement) und die Fähigkeit zur Emotionsregulation stärkt (Ressourcenorientierung).

Diese Entspannungstechnik kann nach Instruktion und Übung unter professioneller Anleitung in Eigenregie fortgeführt werden. Sie ist in allen Phasen der medizinischen Behandlung einer Krebserkrankung einsetzbar.

2.8 Aufsuchende Beratung immobiler Patient*innen

Für immobile Patient*innen können Hausbesuche angeboten werden, sowohl für die Beratung mit psychologischem als auch mit sozialem Schwerpunkt.

2.9 Gruppen, Selbsthilfe und Treffpunkte

Psychoonkologisch geleitete Gesprächsgruppen

In Stade und Buxtehude besteht seit vielen Jahren das Angebot von Gesprächsgruppen für Menschen während und nach einer Krebserkrankung, die psychoonkologisch begleitet werden.

Die Gruppen bieten einen geschützten Rahmen, in dem die Teilnehmenden mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben wie sie selbst, in Kontakt kommen und neue persönliche Perspektiven entwickeln können. Der Erfahrungs- und Informationsaustausch zur Erkrankung und deren Behandlung verbindet und führt zu einem Gefühl des einfühlenden Verständnisses untereinander.

Mit Hilfe von fachlicher Begleitung kann eine Krankheitsverarbeitung stattfinden und ein individueller Umgang mit der Angst erlernt werden.

Im Jahr 2025 sind alle vier bestehenden Gruppen mit 10 TeilnehmerInnen besetzt gewesen.

Neue Interessenten konnten nicht sofort in die Gruppen eingeladen werden. Diese Situation führte zu einer Überarbeitung des Gruppenkonzeptes. Es musste eine Warteliste erstellt werden, die jedoch zum Ende des Jahres aufgelöst werden konnte.

Offene Treffpunkte

Das Café „Schöne Weile“ wird von der Krebsberatung Stade e.V. seit 2018 angeboten und wurde konzeptionell entwickelt, um Klient*innen während oder nach einer Krebserkrankung eine Möglichkeit zum informellen Austausch außerhalb der KBS oder einer Klinik zu ermöglichen.

Es findet jeden ersten Montag im Monat in den Räumen der Ev. Markuskirche in Stade statt und wird von drei Teilnehmer*innen ehrenamtlich organisiert.

Selbsthilfe Hautkrebs Buxtehude

Seit 2007 befindet sich die Selbsthilfegruppe Hautkrebs Buxtehude unter dem Dach der Krebsberatung Stade e.V. und hat sich seitdem auch überregional im Hautkrebs-Netzwerk Deutschland e.V. (HKND) fest etabliert. Frau Martina Kiehl ist zuverlässige Ansprechpartnerin für Betroffene. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden ersten Donnerstag in den Räumlichkeiten des Elbe-Klinikum Buxtehude.

Die Krebsberatungsstelle unterstützt hier im Rahmen fachlicher Beratung und ist grundsätzlich auch im Hinblick auf die Gründung neuer Gruppen darauf ausgerichtet, Selbsthilfe zu fördern.

Selbsthilfegruppe Otterndorf

Die Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffene unter der Leitung von Christiane Steffens wurde im Mai 2022 gegründet und konnte im Jahr 2025 mittels der Spendengelder der Niedersächsischen Krebsgesellschaft mehrere Angebote mit Fachreferenten für die Krebsbetroffenen umsetzen.

Angebote in 2025

Datum	Thema	Teilnehmer
03.02.2025	Gesunde Ernährung und das Für und Wider von Nahrungsergänzungsmitteln Referentin: Ernährungsberaterin Ute Mahler-Leddin	12
03.11.2025	Atemauszeit – dem Körper etwas Gutes tun Referentin: Atemtherapeutin Sabin Katharina Schuldt	11
01.12.2025	Yoga im Sitzen praktizieren Anleitung: Yogalehrerin Maike Zinke	8
11.12.2025	Ergotherapeutisches Training – Förderung von Kreativität und Motorik – wir stellen Kerzen her Anleitung: Bianka Saßenberg	7

Alle vier Veranstaltungen fanden großen Zuspruch, die Referentinnen konnten die Teilnehmer*innen gut einbeziehen, und es wurde um Wiederholung gebeten.

2.10 Veranstaltungen und Kurse

Im Jahr 2025 konnten wieder regelmäßig Angebote der Krebsberatung Stade e.V. in Zusammenarbeit mit anderen Fachanbietern für Krebsbetroffene und ihre Angehörige gemacht werden.

Atemtherapie-Seminar

Vom 12.8.-30.9.2025 führte die Krebsberatung Stade e.V. das Seminar „Atemauszeit“ durch. Unter der Leitung von Atemtherapeutin Frau Sabine Katharina Schuldt fand im Atemhaus Blume in Stade-Hagen ein sechsmaliges Angebot statt, dass Klient*innen im Rahmen einer Kleingruppe das Erlernen von Körperübungen für mehr Entspannung und Gedankenruhe ermöglichte.

Dieses Angebot fand in einer festen Gruppe von 7 Personen statt.

Die Erfahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmerinnen waren sehr positiv, so dass für das Jahr 2026 ein erneutes Angebot in diesem Format angeboten wird.

Heilsames Singen

Die Singgruppe für Krebspatient*innen wird seit Juli 2023 einmal im Monat angeboten. Sie trifft sich im Mehrgenerationenhaus Horneburg donnerstags von 17.00 – 18.30 Uhr. Durch die zentrale Lage kommen die Teilnehmer*innen aus dem gesamten Landkreis mit dem Auto oder dem ÖPNV.

Die Gruppe wird von der Dipl. Musiktherapeutin Karin Kremling geleitet, die seit 2008 Gruppen für das sogenannte „Heilsame Singen“ leitet. Hierbei geht es um leistungsfreies Singen, das die Gemeinschaft fördert, je nach Bedarf belebend oder beruhigend wirken kann.

Die Gruppengröße schwankte im Jahr 2025 zwischen 2 und 9 Teilnehmer*innen, im Schnitt waren es 5 Personen, die sich in verschiedenen Phasen ihrer Krebserkrankung befinden. Der Austausch über die Krankheit Krebs steht nicht im Mittelpunkt der Gruppentreffen, sondern das Erleben des gemeinsamen Singens. In der Gruppe entstehen Nähe und Vertrautheit, sodass Kontakte öfter außerhalb der Gruppe vertieft werden. Teilnehmer*inne berichten immer wieder, dass sie das Singen angenehm entspannt hat, gleichzeitig spürte sie wieder Kraft und Zuversicht.

Kursangebot Jumping-Gruppe

Trampolinspringen für Krebsbetroffene

Durch das Schwingen auf bunten Mini-Trampolinen wird der Stoffwechsel und die Fettverbrennung angeregt, der Lymphabfluss aktiviert, Verspannungen gelockert und die allgemeine Fitness trainiert. Der Kurs wird von Sabine Augustin geführt. Nachdem 2024 der erste Kurs stattgefunden hatte, folgten im Jahr 2025 zwei weitere Kurse.

In der Vergangenheit haben die Kurse in Dollern und Steinkirchen durchgeführt. Ab 2026 werden die Kurse im Dorfgemeinschaftshaus in Bliedersdorf stattfinden.

3. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

3.1 Geregelte Terminvergabe

Die Beratungsstelle in Stade ist täglich besetzt und während der offiziellen Kontaktzeiten 25 Std./Woche erreichbar. Ein Anrufbeantworter ist ständig geschaltet und wird ebenso wie Emails werktäglich abgefragt.

Anfragen von Ratsuchenden werden hauptsächlich durch die Assistenzkräfte entgegengenommen und nach Anliegen an die Beraterinnen weitergegeben, die im Anschluss persönlich einen Beratungstermin innerhalb der nächsten 10 Werktage mit den Klient*innen absprechen.

3.2 Beratungssetting

Die Beratungen erfolgen persönlich, telefonisch, schriftlich oder digital.

Der Schwerpunkt der Beratungsgespräche liegt üblicherweise auf der persönlichen Beratung.

Alle Beratungsangebote (Psychologische Beratung, Soziale Beratung, Trauerberatung etc.) sind sowohl als Einzel- wie auch als Paar- oder Familiensetting durchführbar.

3.3 Dokumentation

Die Dokumentation und Auswertung der erbrachten Beratungsleistungen in der Krebsberatungsstelle erfolgt über das Dokumentationssystem für Krebsberatungsstellen TIKANIS KBS-DOK. Dieses Dokumentationssystem wurde in Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe entwickelt und über mehrere Jahre in verschiedenen Krebsberatungsstellen getestet und auf die speziellen Bedarfe angepasst.

3.4 Psychoonkologisches Screening

In jedem Erstgespräch wird routinemäßig ein Screening auf die psychosoziale Belastung der Klient*innen durchgeführt. Mit den Fördergrundsätzen des GKV-Spitzenverbandes für die Finanzierung ambulanter Krebsberatungsstellen erfolgte 2021 eine Umstellung vom Hornheider Screening Instrument (HSI) als Interviewbogen auf das Distress Thermometer.

3.5 Evaluation

Zur Evaluierung der Patient*innenzufriedenheit wurde ein anonymisierter Rückmeldebogen entwickelt, welcher nach der Beratung durch die Ratsuchenden ausgefüllt werden kann. Die Rückmeldebögen werden einmal jährlich ausgewertet.

Weiterhin finden vierteljährlich Klausurtag mit dem gesamten Team statt, an denen Arbeitsabläufe und -strukturen betrachtet, überarbeitet und optimiert werden.

3.6 Qualitätshandbuch

Das Qualitätshandbuch der Beratungsstelle liegt in der Beratungsstelle vor und kann jederzeit von allen Mitarbeiter*innen eingesehen werden.

Das Qualitätshandbuch wird laufend erweitert und aktualisiert.

Bei der Erstellung des Qualitätshandbuchs haben wir uns an dem Empfehlungspapier der Arbeitsgruppe „Qualitätssicherung und Finanzierungsmodelle für ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen“ (AG KBS) der BAK orientiert.

3.7 Supervision und Intervision

Das psychoonkologische Arbeitsfeld gehört zu einem Arbeitsbereich, dessen Thematik durch eine besondere Schwere gekennzeichnet ist und eine entsprechend hohe seelische Belastung der Mitarbeiter*innen mit sich bringt.

Die regelmäßige Supervision gewährleistet, dass die Kolleginnen sich emotional entlasten, fachlichen Abstand zu Beratungsinhalten gewinnen, neue Perspektiven entwickeln und Bewältigungsstrategien zu komplexen Themen und Problemkonstellationen entwickeln können.

Die Supervision findet mindestens an 7 Terminen pro Jahr unter professionaler Leitung statt. Die Teilnahme ist für alle Kolleg*innen, die in der Beratung tätig sind, verpflichtend. Die Verwaltungskräfte nehmen an mindestens einem Termin pro Jahr teil, haben bei Bedarf aber jederzeit die Möglichkeit zu einer häufigeren Teilnahme.

Eine Intervision zur kollegialen Beratung findet 14tägig statt, die eine zielgerichtete und lösungsorientierte Methode ist, um Anliegen und Fragen aus dem professionellen Kontext zu bearbeiten.

3.8 Fortbildungen/Fachnetzwerke

Alle Mitarbeiter*Innen der Krebsberatungsstelle werden dazu angehalten, sich regelmäßig weiter fortzubilden. Die Mindestanforderung durch den GKV liegt hier für die Psychoonkologinnen bei zwei

Tagen (16 Std.) jährlich, für die Verwaltungskräfte bei einem Tag (8 Std.) /Jahr. Der Vorstand der Krebsberatung fördert jedoch ergänzend auch das Interesse an größeren Weiterbildungen und stellt dafür in jedem Haushaltsjahr ein finanzielles Kontingent zur Verfügung.

Im Januar 2025 konnte unsere Kollegin Simone Morawietz ihre therapeutische Weiterbildung in systemischer Kinder- und Jugendtherapie als Aufbau der systemischen Beratungsausbildung erfolgreich abschließen. Ab sofort können psychoonkologische Gespräche mit Kindern krebserkrankter Eltern nicht nur im Rahmen einer Familienberatung, sondern auch fachgerecht im Einzelkontakt stattfinden. Dies ist eine erfreuliche Ergänzung unseres bisherigen Beratungsangebotes.

Frau Heike Bentfeld hat an verschiedenen Fortbildungen teilgenommen, um das Beratungsangebot in der sozialen Beratung zu ergänzen.

DVSG - Online-Fortbildung 7.5.2025 (8 Unterrichtseinheiten)

„Leistungen des SGBII und SGB XII – Schwerpunkt Bürgergeldgesetz“

Inhalte: Überblick, Grundlagen und ausgewählte Leistungen.

Qualitätsverbund CARES – Schulung zum/zur „Berufslots*in“ im Rahmen des QV-CARES Projektes

QV-CARES ist der Aufbau und die Evaluation eines bundesweiten Qualitätsverbundes zum Thema „Beruflicher Wiedereinstieg nach Krebs“ seit 2022.

Dieser beinhaltet eine 4-tägige Fortbildung („Berufslots*in“) für psychosoziale Beratungsfachkräfte in Krebsberatungsstellen zur intensivierten Begleitung von Betroffenen. Haben Mitarbeitende eine Ausbildung zum/zur Berufslots*in erhalten, ermöglicht dies die Aufnahme der beteiligten Krebsberatungsstelle im Qualitätsverbund.

QV-CARES wurde von der deutschen Krebsgesellschaft e.V. und Vertreter*innen der BAK, DVSG, DRV Bund und Leben nach Krebs! e.V. entwickelt. Die Fortbildungskosten wurden vom QV-CARES übernommen. Umfang der Ausbildung:

- Block 1 vom 21.-22.3.2025 in Köln
- Block 2 vom 4.-5.7.2025 in Köln
- Zusätzliche Teilnahme an 10 Online-Terminen (4-12/2025) für Fachaustausch
- Aufbauworkshop (Vertiefung) am 27.11.2025 in Berlin
- Abschlussworkshop (Fachtag) QV-Cares-Projekt mit Vertreter*innen aller beteiligter Stellen am 28.11.25 Berlin
- Online-Fachaustausch wird in 2026 mit 11 Terminen fortgesetzt.

Fachtagung BAK 9. + 10.10.2025 in Hamburg

„Wie sehen Radieschen von unten aus?“

Ratsuchende mit weit fortgeschrittener Erkrankung haben einen besonderen Versorgungsbedarf, psychische Belastungen der Erkrankten und Angehörigen sind besonders hoch.

Fachtagung zum Thema „Tod und Sterben“ mit Informationen zu therapeutischen Interventionen und Impulse für die letzte Phase des Lebens (u.a. „CALM“/„Kummerkutter“). In Kleingruppen wurden die Inhalte vertieft.

Frau Heise hat im April 2025 die Weiterbildung Systemische Beratung/ Therapie (Grundkurs) am Institut für systemische Studien in Hamburg gestartet. Die Weiterbildung bietet einen vertieften Einblick in die systemische Arbeit und beinhaltet auch Selbsterfahrung und Supervisionen. Der Grundkurs ist nach zwei Jahren abgeschlossen.

Frau Mortensen nahm u.a. an einer BAK-Fachtagung in Hamburg 10/2025 teil sowie am 23.10. – 24.10.2026 an einer „**Systemaufstellung**“ bei dem Institut für Systemische Studie in Hamburg.

Es geht bei der Aufstellungsarbeit darum, Zusammenhänge und Dynamiken innerhalb des Systems, z. B. Familie, zu visualisieren. Wiederkehrende Muster und Beziehungskonstellationen können somit sichtbar und transparent und damit bearbeitbar werden.

11/2026 Schultz-von-Thun-Institut Hamburg, „Schwierige Gespräche führen“

Die verschiedenen Kommunikationsmodelle (4 Ohren- Modell; Wertequadrat, Inneres Team) sind seit weithin bekannt und können häufig als „Basiswerkzeug“ der Kommunikation eingesetzt werden, so auch bei sogenannten „schwierigen Gesprächen“.

Frau Stefanie Kelzenberg besuchte Seminare im Milton Erickson Institut Hamburg und absolvierte ihren Abschluss der Grundkurse für die anerkannte Weiterbildung der klinischen Hypnotherapie.

„Woher der Wind kommt, ist zweitrangig, wie Du die Segel setzt, bestimmt wo du hingelangst“

Die Moderne Hypnose und Hypnotherapie zielt auf die Erweiterung der eigenen Fähigkeiten und nutzt die individuellen Ressourcen und Potentiale zur Lösung der Probleme. Sie beinhaltet Methoden und Techniken, die den Klienten:innen/Patienten:innen helfen,

- selbst die Hintergründe für eigener Probleme zu finden,
- sich von alten Erfahrungen, die behindern zu lösen und diese umzustrukturieren,
- eigene Ressourcen und Fähigkeiten zu nutzen und auszubauen, sich effektiv auf zukünftige Anforderungen und Herausforderungen vorzubereiten,

- sich selbst und seinen Körper effektiv zu steuern und zu beeinflussen, sich von negativen und einschränkenden Suggestionen zu lösen

Januar 2025, Hamburg „B8: Integration und spezielle Anwendungen“ Januar 2025

Anwendung der Methoden auf spezifische Störungsbilder II * Ideomotorisches Signalisieren * Arbeit mit "Introjekten" und inneren Stimmen

Mai 2025, Hamburg „B6 Nutzung von Trancephänomenen - Symbole und Rituale“ Mai 2025

Dissoziationstechniken * Arbeit mit Symbolen* Therapeutische Konfusionstechniken * Techniken der Amnesie/Hypermnesie * Arbeit mit "Parts" * Anwendung der Methoden

Frau Ahlf besuchte 2x Seminare bei der Volkshochschule Stade. Unter anderem ein Seminar über Künstliche Intelligenz verstehen und anwenden. Hierbei wurden Begriffe, Grundlagen Funktionen und Risiken erläutert und anhand von Beispielen angewendet und dargestellt.

Frau Duge hat für den Bereich der Buchhaltung der Krebsberatung Stade e.V. an einer eintägigen Fortbildung für den Umgang mit der Vereinssoftware (Buchhaltung und Mitgliederverwaltung) teilgenommen.

Frau Rabenschlag hat in 2025 mit einer sechsreihigen Modulserie der IHK Elbe-Weser eine Führungstraining mit Zertifikat „Aus Potenzial Kompetenz gewinnen“ begonnen, welches in 2026 erfolgreich beendet wurde. Diese Weiterbildung umfasst neben den 6 Bausteinen eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem vorgegebenen und inhaltlich passenden Thema.

Abgesehen von regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen ist ein regelmäßiger Austausch in interdisziplinären Teams für eine qualitativ hochwertige Arbeit von hoher Bedeutung. Deshalb nehmen die Mitarbeiterinnen der Krebsberatung regelmäßig an fachlichen Sitzungen in einem weit gespannten Netzwerk (s. 1.6, 1.7, 1.8) teil. Kontinuierliches gemeinsames Lernen und Arbeiten, Austausch von Informationen, kollegiale Unterstützung sowie die Pflege persönlicher Kontakte stehen hier im Vordergrund. Dies kann im regionalen Rahmen von Fachzirkeln sowie auf überregionaler Ebene bei der Bundesarbeitsgemeinschaft für psychosoziale Krebsberatung stattfinden.

3.9 Teamsitzungen

Die Teamsitzungen finden 14-täglich statt und sind für alle Kolleginnen verbindlich. In diesem Rahmen werden in erster Linie organisatorische Angelegenheiten sowie aktuelle Anliegen und Informationen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Kolleginnen besprochen und Zuständigkeiten für verschiedene Aufgaben geklärt.

In jeder Teamsitzung wird ein Protokoll geführt, das für alle Kolleginnen zugänglich abgelegt wird.

3.10 Vorstandssitzungen

Der Vorstand führt zusammen mit der Geschäftsstellenleitung regelmäßige Vorstandssitzungen durch, in denen Entscheidungen über die operative Planung und strategische Ausrichtung der Geschäftsstelle getroffen werden. Bei jeder Sitzung wird ein Protokoll geführt.

Im Jahr 2025 wurde eine Vorstandssitzung abgehalten.

3.11 Mitgliederversammlung

Die einmal jährlich stattfindende Mitgliederversammlung des Vereins hat im April 2025 stattgefunden.

3.12 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit wird über das Leistungsangebot und die Kontaktmöglichkeiten der Beratungsstelle kontinuierlich auf der eigenen Homepage, in den regionalen Medien sowie über die Kooperationspartner*innen und Multiplikator*innen informiert.

Folgende Maßnahmen stellen eine feste Größe dar und dienen vor allem dem Zweck der Bekanntmachung des regelmäßigen Angebots der Krebsberatungsstelle:

- Regelmäßige Pflege und Aktualisierung der Homepage, auf welcher sowohl wiederkehrende Angebote als auch außerplanmäßige Veranstaltungen beworben werden sowie diverse andere Informationen zur Verfügung stehen
- Verlinkung der Homepage mit verschiedenen weiterführenden Seiten zur Information und Unterstützung sowie mit denen der Kooperationspartner*innen
- Regelmäßige Aktualisierung der Hardwarematerialien wie Flyer und Handouts
- Kontinuierliche Bekanntmachung des Angebots durch Auslage und Versenden des Flyers an onkologische- sowie Haus- und Facharztpraxen, Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens usw.
- Veröffentlichungen von Presseartikeln zu verschiedenen Anlässen oder Vorstellung de(r)s Angebotes der Krebsberatungsstelle
- Schalten von Anzeigen in den regionalen Zeitschriften

- Listung und Nennung der Krebsberatungsstelle in Registern wie z.B. der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e.V. und der Deutschen Krebsgesellschaft
- Mitwirkung bei regionalen Veranstaltungen zu Sozial- und Gesundheitsthemen

Die Beratungsstelle verschafft mit ihrem Angebot möglichst vielen Ratsuchenden Zugang zu den bestehenden Hilfs- und Beratungsangeboten. Zugleich findet eine gesellschaftliche Aufklärung und Beratung zur Entstigmatisierung des Themas Krebserkrankung im regionalen Umfeld statt.

Übersicht über veröffentlichte Artikel in Zeitungen und Zeitschriften 2025:

Anlass	Zeitung	Datum
Artikel zum Weltkrebstag	Stader Tageblatt	04.02. 2025
Artikel über die Beratungsstelle	Deichlust	April 2025
Ankündigung Eröffnung Außenstelle Buxtehude	Wochenblatt Buxtehude	Juni 2025
Regelmäßige Anzeige Singgruppe	Stader Tageblatt	Monatlich
Regelmäßige Anzeige Café Schöne Weile	Stader Tageblatt	Monatlich
Regelmäßige Füllanzeige	Stader Tageblatt	

3.13 Firmen- und Unternehmens-Netzwerk 2025

Das Netzwerk der Psychosozialen Krebsberatung in Stade und Buxtehude mit den regionalen Firmen und Unternehmen wurde im Jahr 2025 insbesondere mit Gesprächen im Airbuskonzern Stade weitergeführt. Es wurden Schnittstellen und Ergänzungen diskutiert, die Verteilung der Flyer der KBS an betroffene Familien versichert.

3.14 Netzwerktreffen

POT – Psychoonkologie Elbe/Weser

das Beratungsteam der Krebsberatung Stade e.V. hat 2025 zu einem ersten Qualitätszirkel POT Elbe-Weser (Psychoonkolog*innen Treffen) in die Krebsberatungsstelle eingeladen. Die psychoonkologische Versorgung der Krebspatient*innen in unserer Region konnte sich im Laufe der letzten Jahre positiv erweitern und verbessern, darum ist es bedeutsam, dass Fachleute voneinander wissen und in den Austausch kommen.

Aus diesem Grunde fand der erste „runde Tisch“ am 24.09.2025 statt.

Informatives Netzwerktreffen mit den Ärzt:innen der Klinik Dr. Hancken

Am 01. Und 22.07.2025 hatten Psychoonkologinnen der Krebsberatung Stade e.V. und Ärzt:innen der Klinik Dr. Hancken und des MVZs der Klinik Dr. Hancken Gelegenheit, zum Wohl der Krebsbetroffenen in den informativen Austausch zu kommen. Zielgerichtet wurde über Schnittstellen, Überleitungen der gemeinsamen Patient:innen und Informationen aus den Fachgebieten diskutiert und informiert.

Um eine ganzheitliche Behandlung der Krebspatient:innen zu sichern ist der Austausch bedeutsam und erleichtert die gemeinsame Aufgabe.

3.15 Fachvortrag „Fatigue bei Krebserkrankungen“ Was hilft, wenn das Energiekonto im Minus ist



Referentin: Kerstin Büttner, Ergotherapeutin bc., Buxtehude

Der zweistündige Fachvortrag am 22.10.2025 erklärte den interessierten Teilnehmenden im Hörsaal des Elbeklinikums Buxtehude die Entstehung und das Wesen des Fatigue Syndroms. Gleichsam wurde über Hilfen und Behandlungsmöglichkeiten der Ergotherapie informiert und den Zuhörenden nahegebracht.

Den rund 30 Interessierten wurde anschließend Raum und Zeit gegeben, ihre Fragen zu stellen und mit der Referentin persönlich in Kontakt zu gehen. Ein Gruppen-Angebot für Krebsbetroffene mit Fatigue Syndrom wird von Frau Büttner in ihrer Praxis in Buxtehude organisiert durch die Krebsberatung Stade e.V. 2026 durchgeführt.

3.16 Polyneuropathie bei Krebspatient: innen Wenn Hände und Füße kribbeln und schmerzen



Referentin: Dr. med. Ines Sophie Schädlich – UKE HH, Klinik und Poliklinik für Neurologie
 Der zweistündige Fachvortrag am Mittwoch, den 05.11.2025 gab Einblicke und fachliche Informationen über Symptome und neurologische Behandlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen. Die Hochschule 21 gemeinnützige GmbH in Buxtehude als Gastgeberin in Koordination von Frau Dr. Barbara Zimmermann stellte für diesen wichtigen Vortrag einen Hörsaal zur Verfügung, so dass über 70 Teilnehmende angenehm Platz finden konnten. Frau Dr. Ines Schädlich konnte in diesem Rahmen gut informieren und gleichsam fanden persönliche Fragen ausreichend Raum und Zeit.

3.17 Pinktober – Teilnahme an der Öffentlichkeitsaktion zur Sensibilisierung im Brustkrebsmonat Oktober

Informationsstand in Buxtehude

Am Samstag, den 25.10.2025 nahm die 1. Vorsitzende der Krebsberatung Stade e.V. Frau Silvia Nieber zum wiederholten Mal an der öffentlichkeitswirksamen Aktion des „Sie – Dessous und mehr“ Geschäftes in der Bahnhofstraße in Buxtehude teil. Hier konnten im Monat Oktober jeden Samstag jeweils verschiedene Vertreter aus dem onkologischen Bereich ihre Arbeit vorstellen und darauf aufmerksam machen.

Präsentiert wurde die Arbeit der Krebsberatung und stand Rede und Antwort für alle Interessierten. Die Beratungsstelle war mit einem Stand und reichlich Infomaterial sowie passenden pinken Armbändern vertreten.

Der Tag wurde genutzt zum Austausch mit Betroffenen, Angehörigen sowie auch mit anderen Vertretern aus dem Netzwerk.

Die Aktion wurde von Beatrice Kietzmann, der Geschäftsinhaberin des genannten Dessous-Geschäfts initiiert, die durch diese Aktion auf das Thema Brustkrebs und auch auf die regelmäßige ärztliche Vorsorge aufmerksam machen möchte.

Charity-Abend zum Pinktober in Buxtehude

Am 29. Oktober 2025 veranstaltete der Lions Club Buxtehude- Franziska von Oldershausen einen Charity-Abend im Gildehaus Buxtehude an dem die Vorsitzende Silvia Nieber - Krebsberatung Stade. e.V. und eine Psychoonkologin der Beratungsstelle mit einem Impulsvortrag teilnahmen.

Unter dem Motto „Pinktober – Gemeinsam für mehr Aufklärung“ wurde ein Zeichen setzen für Solidarität, Mut und Vorsorge im Kampf gegen Brustkrebs gesetzt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit Beatrice Kietzmann von „Sie – Dessous & Mehr“ organisiert, die sich bereits seit mehr als zehn Jahren mit großem Engagement für die Pinktober-Kampagne in Buxtehude einsetzt. Die psychosoziale Krebsberatung in Stade und Buxtehude unterstützt schon seit über 45 Jahren Krebsbetroffene und ihre Familien. In diesem Rahmen konnte ein Impulsvortrag über die regionale psychoonkologische Versorgung die Anwesenden informieren und anregen das Angebot zu nutzen und an Betroffene weiterzugeben.






Eine großzügige Spende des LionsClub Franziska von Oldershausen Buxtehude wurde von der Präsidentin Claudia Hüsgen der Krebsberatung in Stade und Buxtehude überreicht.



3.18 Evaluation Klient*innen-Zufriedenheit 2025

Es können nach den Beratungen, auf anonymer und freiwilliger Basis, Rückmeldungen bezüglich der Zufriedenheit mit dem Beratungsgespräch und den Rahmenbedingungen der Beratungsstelle wie Erreichbarkeit, Terminierung, Ausstattung etc. schriftlich gegeben werden.

Hierbei ist eine Unterteilung der Zufriedenheitsskala wie folgt:

Sind Sie zufrieden mit dem Beratungsgespräch ?				
				
sehr	ziemlich	etwas	nicht so	gar nicht

Die Auswertung der Ergebnisse bzgl. der Krebsberatungsstelle in Stade und ergibt sich wie folgt:

Evaluation Zufriedenheit KBS Stade 2025

	sehr	ziemlich	etwas	nicht so	gar nicht
Beratungsgespräch	116	9			
Rahmenbedingungen Beratungsstelle	114	7		1	
Zeitraum 2025					
Anzahl Fragebögen	131				

Tabelle: Zufriedenheit KBS Stade

Evaluation Zufriedenheit KBS Buxtehude 2025

	sehr	ziemlich	etwas	nicht so	gar nicht
Beratungsgespräch	11				
Rahmenbedingungen Beratungsstelle	11	1			
Zeitraum 2025					
Anzahl Fragebögen	11				

Tabelle: Zufriedenheit KBS Buxtehude

Evaluation Zufriedenheit KBS Harsefeld 2025

	sehr	ziemlich	etwas	nicht so	
Beratungsgespräch	4				
Rahmenbedingungen Beratungsstelle	3	1			
Zeitraum 2024					
Anzahl Fragebögen	8				

Tabelle: Zufriedenheit KBS Harsefeld

Folgende Zitate wurden aus den Evaluationsbögen entnommen:

- Wunderbare, informative und einfühlsame Beratung. Ich würde jederzeit wiederkommen
- Einfach so bleiben wir fühlen uns sehr wohl hier
- Sehr empathisch und wertschätzend
- Tolle Hilfestellung bei Formalität. Superfreundlich und kompetent

- Das Gespräch war für mich wie ein Rettungsanker. Ich habe mich aufgefangen gefühlt und mir wurde Zuversicht vermittelt
- Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben
- Es hat mir gut getan über offene Fragen zu sprechen

3.19 Außenstelle Buxtehude

Nachdem wir mit stetig wachsenden Beratungszahlen auch personell besser ausgestattet sind, war es schon seit längerer Zeit unser Bestreben eigene Räumlichkeiten in Buxtehude zu beziehen, um unsere KlientInnen aus diesem Einzugsbereich ortsnahe versorgen zu können. Im Sommer 2024 konnten wir schließlich mit großer Freude unsere neuen Beratungsräume in Buxtehude mit finanzieller Unterstützung durch die Spendengelder einrichten und durften hier ab Juli die ersten KlientInnen begrüßen. Aufgrund eines Wasserschadens konnten wir diese Räumlichkeiten leider nicht behalten.

Deshalb sind wir im Jahr 2025 noch einmal innerhalb von Buxtehude umgezogen und konnten uns nun dort niederlassen.

Am Donnerstag, den 04.09.2025, hat die neue Außenstelle der Krebsberatung Stade e.V. in Buxtehude, Zwischen den Brücken 7, offiziell ihre Türen geöffnet.

Im kleinen Kreis wurde mit langjährigen Unterstützern wie dem Lions Club Buxtehude und dem Lions Club Buxtehude Franziska von Oldershausen, der Hansestadt Buxtehude in Person des ersten Stadtrats Ralf Dessel und Frau Juliana Weiß und Dr. Martin Lockert von der Klindtworth-Stiftung sowie den Beratungsstellenmitarbeiterinnen und dem Vorstand der Krebsberatung bei Kaffee und Kuchen die Eröffnung gefeiert. Die Gäste hatten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen sowie einen kleinen Einblick in die Arbeit der Beraterinnen zu bekommen.

Die Beratungsstelle befindet sich in zentraler City Lage und ist somit gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Der Zugang zu den Beratungsräumen ist barrierefrei.

3.20 Ausblick auf 2026

- **Gruppenangebote:**
Auch im Jahr 2026 bietet die Krebsberatung Stade wieder neue interessante Gruppenangebote an.
- Ab Ende Mai 2026 beginnt ein **Kurs über Fatigue** in der Ergotherapie Praxis von Frau Kerstin Büttner in Buxtehude. Hierbei geht es um Energiemanagement-Schulung für Menschen nach einer Krebserkrankung. Im ersten Schritt wird das Symptom Fatigue und

dessen Auswirkungen auf den eigenen Alltag zu analysieren. Im zweiten Schritt werden die täglichen Aktivitäten und Routinen betrachtet, um anschließend schrittweise Veränderungen einzuleiten. Ziel ist es, eine aktivere Kontrolle zu erlangen und, je nach Priorität der/des Einzelnen, der Erhalt der Arbeitsstelle und/oder familiärer und sozialer Aktivitäten.

- Für den Herbst ist eine Gruppe „**Yoga und Krebs**“ in Planung. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Stadien der Therapie wie Chemotherapie, Bestrahlung, Rehabilitation wird auf die besonderen physischen und emotionalen Bedürfnisse von Menschen mit und nach Krebs eingegangen. Yoga und Krebs unterstützt die Teilnehmer/innen darin, an Kraft und Flexibilität zu gewinnen, den eigenen Körper wieder besser zu spüren und innere Ruhe zu finden.

- Unser **neues STRICK-CAFE**, erste Eindrücke...

Im Dezember 2025 hat zum ersten Mal das Strick-Cafe in unserem Gruppenraum stattgefunden. Die Teilnehmerinnen haben ihre aktuellen Projekte mitgebracht und es sah

ein bisschen aus wie eine bunte Wollwerkstatt. Zusätzlich lagen Bücher mit Ideen und Anregungen aus. Es war eine geschäftige Atmosphäre und, obwohl kurz vor Weihnachten, waren alle engagiert im Gespräch und dabei am Stricken. Die eigene Krebserkrankung, Einschränkungen, die Nebenwirkungen der Therapien – all das sind Themen, aber das Stricken und das, was sich damit verbindet, steht im Vordergrund und so ist es auch beabsichtigt.

Fazit: ein gelungener Einstieg und eine vielversprechende Mischung aus „Handarbeit“ und Austausch mit ähnlich Betroffenen, die in dieser Form Raum lässt, sich individuell einzubringen.

Für unsere Kurse haben wir einen Feedbackbogen für die Teilnehmer entworfen der nach dem Kurs ausgegeben wird, um unser Kursangebot den Klienten*innen anzupassen und zu verbessern.

- Neues Fachnetzwerk: Verbund der landesgeförderten Krebsberatungsstellen in Niedersachsen.

Der Austausch hat bereits in 2025 begonnen. Seither sind sieben landesgeförderte Krebsberatungsstellen in Niedersachsen im regelmäßigen Austausch. Ziel: partnerschaftliche Zusammenarbeit, organisatorisch angegliedert an die Niedersächsische Krebsgesellschaft, Inhalte werden einvernehmlich gestaltet

- Durch die großzügigen Spenden konnten wir unsere Technische Ausstattung erweitern. In unserer Beratungsstelle in Stade wurde ein neues System „Click Chare“ zur Repräsentation

für Veranstaltungen und Sitzungen installiert sowie ein neuer PC in der Beratungsstelle in Buxtehude.

- Frau Heike Feth hat auf eigenen Wunsch das Mandat als Beisitzerin niedergelegt. Der Vorstand hat diesen Wunsch in der Vorstandssitzung am 21.01.2026 respektvoll entgegengenommen. Ihr Rückzug erfolgte nach 26 Jahren intensiver Vorstandsarbeit und auch die Jahre davor hat Sie die Krebsberatung Stade durch Ihre Kompetenz unterstützt. Sie wirkte in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Schatzmeister Dr. Hancken entscheidend bei der Aufbereitung der Unterlagen für die jährliche Kassenprüfung und die Mitgliederversammlung mit. Durch ihren Blick für Details unterstützte sie die Überwachung der zweckgebundenen Mittel Spenden und Fördergelder, um die korrekte Verwendung im Sinne unserer Satzung sicherzustellen. Sie übernahm Aufgaben wie die Kommunikation mit der Bank und die Verwaltung der Mitgliederbeiträge. Dank ihrer zuverlässigen Zuarbeit konnten die Finanzen des Vereins stets transparent und rechtssicher geführt werden. Wir danken ihr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Einsatz für unsere Klient*innen und Mitglieder und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

- Auch die Kassenprüferinnen Frau Grundrun Hintze die seit Dezember 1980 und Frau Monika Pauls die seit 01.05.1986 Mitglied in unserer Krebsberatung sind, haben ihr Amt nach jahrzehntelanger Unterstützung niedergelegt. Sie waren mit Frau Feth maßgeblich für die Kassenprüfung zuständig. Wir bedanken uns für ihr Engagement und Verantwortungsbewusstsein und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.